

von allgemeingültiger theoretischer und politischer Bedeutung für unsere Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, für die Beantwortung der Grundfragen der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR sind. Indem die KPdSU auf ihrem XXIV. Parteitag ihre riesigen Erfahrungen beim Aufbau der kommunistischen Gesellschaft theoretisch verallgemeinert hat, erweist sie den kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Bruderländer einen unschätzbaren Dienst für die Lösung ihrer eigenen Aufgaben. Der Parteitag hat die prinzipiellen Fragen der Entwicklung des sozialistischen Weltsystems und die Leitsätze der wirtschaftlichen Integration und des allseitigen Zusammenwirkens der Bruderländer und Bruderparteien der sozialistischen Staatengemeinschaft präzisiert.

## II.

Der XXIV. Parteitag stand ganz im Zeichen des schöpferischen Herangehens an die vom Leben neu aufgeworfenen Fragen, der politisch-ideologischen und organisatorischen Einheit und Geschlossenheit der KPdSU um ihr Leninsches Zentralkomitee.

Der Parteitag hat im Leninschen Geist Antwort gegeben auf die neu herangereiften Probleme des kommunistischen Aufbaus, der Entwicklung des sozialistischen Weltsystems und des weltweiten revolutionären, antiimperialistischen Kampfes.

So hat der XXIV. Parteitag die Rolle der KPdSU als erfahrenste und gestälteste Abteilung der internationalen kommunistischen Bewegung erneut glänzend unter Beweis gestellt. Deshalb gestaltete sich dieser Parteitag der KPdSU zum bisher größten internationalen Forum von Vertretern der revolutionären Kräfte der Welt. Es bestätigte sich die marxistisch-leninistische Erkenntnis: Mit dem Voranschreiten des Sowjetvolkes auf den Bahnen des Kommunismus wächst die Rolle der KPdSU als Pionier des menschlichen Fortschritts. Die Allgemeingültigkeit der theoretischen und praktischen Erfahrungen der Sowjetgesellschaft erhöht sich immer mehr. Der Parteitag hat mit seinem Verlauf und seinen Ergebnissen dem Zusammenschluß der revolutionären Kräfte unserer Zeit neue Kraft verliehen. Der XXIV. Parteitag der KPdSU hat die Theorie des Marxismus-Leninismus um wichtige Erkenntnisse bereichert und damit einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der ideologischen Einheit der kommunistischen Weltbewegung geleistet. Die Delegierten und die ausländischen Gäste haben in ihren Ausführungen der bürgerlichen Ideologie, dem Antisowjetismus und dem Sozialdemokratismus, eine klare Abfuhr erteilt und die Spalterpolitik der Pekinger Führer entschieden zurückgewiesen.

Mit Freude begrüßt das Politbüro des Zentralkomitees der SED die Feststellungen des XXIV. Parteitages der KPdSU, daß die gemeinsamen Bemühungen der sozialistischen Staaten einen wesentlichen Fortschritt auch bei der Lösung einer für die Stabilisierung der Lage in Europa so wichtigen Aufgabe wie des Ausbaus der internationalen Positionen der Deutschen Demokratischen Republik ermöglichten. Die sogenannte Hallstein-Doktrin wurde über den Haufen geworfen. Der Parteitag hat die aktuelle Aufgabe unterstrichen, gleichberechtigte Beziehungen zwischen der DDR und der BRD herzustellen, die auf den allgemeingültigen Regeln des Völkerrechts beruhen, sowie diese beiden Staaten in die UNO aufzunehmen.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED ruft die ganze Partei, die Arbeiter, die Genossenschaftsbauern, die Intelligenz, "die Jugend und die Frauen, alle Werktätigen der DDR auf, die Dokumente des XXIV. Parteitages der KPdSU zu verbreiten und gründlich zu studieren. Das wird neuen Elan wecken, um durch neue gute Taten unsere sozialistische Deutsche Demokratische Republik allseitig zu stärken und den VIII. Parteitag der SED würdig vorzubereiten!